



Martin Koch  
Windows-7-Fachmann und Chefredakteur

# Windows 7

leicht gemacht

## Diese Windows 7-Version passt optimal zu Ihnen **2**

Geben Sie beim Kauf von Windows 7 keinen Cent zu viel aus und sparen Sie dabei bis zu 80 Euro.

## So ziehen Ihre Daten sicher und schnell um **3**

Lesen Sie, wie Sie sich in Windows 7 direkt wie zuhause fühlen und alle Ihre Dateien und Dokumente mitnehmen.

## So läuft Ihr PC garantiert mit Windows 7 **5**

Mit meiner Anleitung finden Sie schnell und zuverlässig die unverzichtbaren Hardware-Treiber für Ihren PC.

## Installieren Sie Windows 7 in 8 einfachen Schritten **6**

Ich zeige Ihnen, wie Sie die Installation schnell und sicher durchführen und Ihren Computer bequem umrüsten.

## Checkliste: Das brauchen Sie beim Umstieg

Für einen reibungslosen Umstieg von Windows Vista auf Windows 7 sollten Sie diese Dinge bereitlegen:

- Die von Ihnen gekaufte **Windows 7-DVD** und die dazugehörige Lizenznummer
- **Installations-CDs und -DVDs der wichtigsten Anwendungsprogramme** mitsamt der dazugehörigen Lizenznummern.

**Mein Tipp:** Falls Sie die Nummern nicht mehr finden, können Sie die meist mit dem Tool **Jelly Bean Keyfinder** unter Windows Vista auslesen (Download unter [www.windows7inside.de](http://www.windows7inside.de))

- Eine **USB-Festplatte**, die mindestens so groß wie die Festplatte Ihres Computers sein sollte
- Die **Treiber-CDs** Ihres Druckers und anderer Zusatz-Hardware
- Ihr **WLAN-Passwort**

## LESERSERVICE

### ► Individuelle Windows-Hilfe:

Unter [club.computerwissen.de](http://club.computerwissen.de) beantworte ich Ihre persönlichen Fragen zu Windows 7.

### ► Online-Portal:

Alle Tools dieser Ausgabe finden Sie im Download-Archiv des Online-Portals zum Herunterladen:  
[www.windows7inside.de](http://www.windows7inside.de)

## Vista adé: Wie Sie jetzt erfolgreich auf Windows 7 umsteigen

Windows Vista stand immer im Schatten von Windows 7. Dennoch gibt es viele unter Ihnen, die Vista gerne und bis zum heutigen Tag einsetzen. Das hat jetzt leider ein Ende: Am 11. April 2017 endet die Unterstützung durch Microsoft. Das sollten auch Sie unbedingt zum Anlass nehmen, auf Windows 7 umzusteigen. Der Grund: Es wird in Zukunft keine Sicherheitsupdates für Windows Vista mehr geben und das macht Ihren PC praktisch wehrlos gegen neue Viren und Schadprogramme. Ich zeige Ihnen in dieser Sonderausgabe, wie Sie Windows 7 erfolgreich auf Ihrem Vista-Computer einrichten und sicher mit Ihren Daten umziehen.

### Sparen Sie sich den Kauf eines neuen Computers

Auch wenn Ihr alter PC oder Laptop schon ein paar Jahre alt ist, brauchen Sie sich nicht unbedingt einen neuen Computer zu kaufen, um auf Windows 7 umzusteigen. Laut Microsoft muss Ihr PC folgende Bedingungen erfüllen, damit die Installation klappt:

- Der Prozessor muss mit einer Taktfrequenz von 1 GHz arbeiten.
- Ihr PC muss 1 Gigabyte Arbeitsspeicher für die 32-Bit-Version und 2 Gigabyte Speicher für die 64-Bit-Version besitzen.
- Die Festplatte muss 16 Gigabyte freien Speicherplatz besitzen (20 Gigabyte für die 64-Bit-Version)
- Die Grafikkarte bzw. der Grafikchip muss den „DirectX-9“-Standard beherrschen

**Mein Fazit:** Computer, die nicht älter als acht bis zehn Jahre sind, sind meist gut für Windows 7 geeignet. Bei älteren Geräten ist eher die Anschaffung eines neuen PCs empfehlenswert.

### So finden Sie heraus, ob Ihr Vista-PC für Windows 7 geeignet ist

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Computer die Voraussetzungen für Windows 7 erfüllt, können Sie das mithilfe des kostenlosen Programms **Windows 7 Upgrade Advisor** ganz leicht herausfinden. Das geht so:

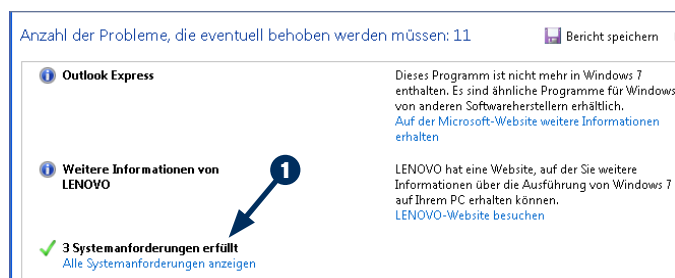
1. Laden Sie Windows 7 Upgrade Advisor aus dem Download-Bereich von [www.windows7inside.de](http://www.windows7inside.de) herunter und installieren Sie es auf Ihrem Vista-PC.
2. Starten Sie das Programm per Klick auf **Start/Alle Programme/Windows 7 Upgrade Advisor** und klicken Sie im nächsten Fenster auf **Prüfung starten**. Danach dauert es ein paar Minuten, während Ihr PC bzw. Laptop auf Herz und Nieren untersucht wird. Dann erscheint eine Übersicht, welche Hardware- und Software-Komponenten Ihres Systems mit Windows 7 kompatibel oder nicht kompatibel sind.

Lesen Sie weiter auf Seite 2 ►

► Fortsetzung von Seite 1

Das Ergebnis der Untersuchung ist in mehrere Bereiche unterteilt, die untereinander aufgelistet sind:

- **System:** Hier erfahren Sie das Wesentliche, nämlich ob Ihr PC überhaupt für Windows 7 geeignet ist. Wenn das der Fall ist, finden Sie am Ende des Bereichs die Meldung **3 Systemanforderungen erfüllt** ①. Um sich detaillierte Informationen anzeigen zu lassen, klicken Sie darunter auf **Alle Systemanforderungen anzeigen**. Per Klick auf **Zurück zur Übersicht** gelangen Sie zum Hauptbildschirm zurück. Klicken Sie bei Bedarf auf die Registerkarte **64-Bit-Bericht**, um auch dort das Ergebnis anzuschauen. Dort erfahren Sie, ob Ihr PC die 64-Bit-Version von Windows 7 unterstützt.



Windows 7 Upgrade Advisor erstellt Ihnen einen genauen Bericht darüber, ob Ihr Computer für Windows 7 geeignet ist.

- **Geräte:** Welche der Geräte in Ihrem PC-System sind für Windows 7 geeignet? Hier erfahren Sie es. Klicken Sie auf **Alle Geräte anzeigen** für eine ausführliche Liste.
- **Programme:** Zu guter letzt ist eine Übersicht der kompatiblen und nicht kompatiblen Programme zu finden. Auch hier können Sie sich am Ende der Liste per Klick auf **Alle Programme anzeigen** eine detaillierte Aufzählung anzeigen lassen.

► **Hinweis: Entscheidend sind die Systemanforderungen**

Sie werden im Ergebnis des Windows 7 Upgrade Advisors eine Reihe von Einträgen finden, für die „keine Kompatibilitätsinformationen verfügbar“ oder die sogar mit Windows 7 inkompatibel sind. Das muss Sie nicht beunruhigen. Meiner Erfahrung nach gibt es nur sehr wenige Vista-Programme und Geräte, die gar nicht unter Windows 7 laufen. Entscheidend ist, dass Ihr Computer die grundlegenden Systemanforderungen erfüllt ①.

**Diese Windows7-Edition ist für Sie die richtige**

Windows 7 wurde bis zur Einführung von Windows 8 in mehreren unterschiedlichen Editionen angeboten, die sich im Funktionsumfang – und im Preis – unterscheiden:

- **Windows 7 Home Premium** (ab ca. 15 Euro im Online-Handel, z. B. bei Rakuten.de oder Softwarebilliger.de)
- **Windows 7 Professional** (ab ca. 50 Euro)
- **Windows 7 Ultimate** (ab ca. 50 Euro)

**Meine Empfehlung:** Für die meisten Anwender ist die preiswerte **Home-Premium**-Edition vollkommen ausreichend. Windows 7 Professional und Ultimate bringen Zusatzfunktionen wie

zum Beispiel den Richtlinieneditor oder die Netzwerk-Unterstützung für Systembackups mit, die fast nur für den Einsatz in Unternehmen interessant sind.

Eine **Ausnahme** gibt es: Der **XP-Modus** ist nur in der Lizenz für **Windows 7 Professional** und **Ultimate** enthalten. Mit dem können Sie Programme oder Geräte weiter nutzen, die mit Windows 7 inkompatibel sind. Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, sollten Sie sich für eine der beiden umfangreicheren Editionen von Windows 7 entscheiden.

► **Mein Tipp: Hier lohnt sich die 64-Bit-Version von Windows 7**

Ob Sie die 32-Bit- oder 64-Bit-Version von Windows 7 bevorzugen sollten, hängt vor allem von zwei Faktoren ab:

Ist Ihr PC mit **mehr als 3 GB Arbeitsspeicher** ausgestattet? Wenn ja, sollten Sie das 64-Bit-System bevorzugen, um den gesamten Speicher nutzen zu können.

**Nutzen Sie echte 64-Bit-Software** (zum Beispiel ein Videoschnitt- oder Bildbearbeitungsprogramm)? Wenn ja, ist auch hier die 64-Bit-Version die richtige Wahl.

Sollte Ihr PC weniger als 3 GB Speicher besitzen und sollten Sie keine 64-Bit-Programme nutzen, kommen Sie mit der 32-Bit-Version von Windows 7 aus. Die verbraucht weniger Speicherplatz auf der Festplatte und läuft mit wenig Arbeitsspeicher flüssiger.

**Führen Sie eine komplette Neuinstallation durch und sparen Sie sich dadurch jede Menge Probleme**

Theoretisch ist die Installation von Windows 7 extrem einfach: Sie legen die Installations-DVD unter Windows Vista ins Laufwerk ein, starten das Installationsprogramm und führen ein sogenanntes **Upgrade** durch. Das übernimmt Ihre Daten, Einstellungen und alle kompatiblen Anwendungsprogramme automatisch ins neu installierte Windows 7. Diese Variante der Installation scheint den geringsten Aufwand zu bedeuten.

Was sich so sorgenfrei anhört, birgt aber deutliche Nachteile.

- Ihr Vista-PC enthält Datenmüll, Reste von installierten und wieder gelöschten Programmen, zahlreiche veränderte Einstellungen, möglicherweise inkompatible Hardware-Treiber und Zusatztools. Nach der Installation von Windows 7 drohen hartnäckige Fehler und Abstürze.
- Falls Sie Windows Vista in der 32-Bit-Version nutzen, ist ein Upgrade nur auf die 32-Bit-Version von Windows 7 möglich, mit der 64-Bit-Version nur ein Upgrade auf die 64-Bit-Version von Windows 7.

► **Meine dringende Empfehlung: Installieren Sie Windows 7 komplett neu**

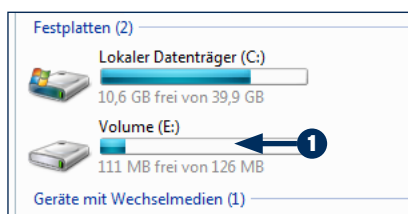
Die Neuinstallation erfordert zwar eine Datensicherung und auch die Neuinstallation aller Programme, erspart Ihnen aber auch jede Menge Ärger. **Ihr Vorteil:** Hinterher besitzen Sie einen PC, der garantiert schnell und fehlerfrei läuft. Ich begleite Sie im Folgenden sicher durch alle Arbeiten.

# Lassen Sie Ihre Daten, Dokumente und Einstellungen bequem zu Windows 7 umziehen

Ihr Computer ist für Windows 7 geeignet? Sie haben die brandneue Windows 7-DVD auf dem Schreibtisch liegen? Dann kann es jetzt mit dem Umzug losgehen. Der klappt ganz wunderbar mit dem Tool **Windows Easy Transfer**. Das sichert nicht nur Ihre Daten, Dokumente und E-Mails, sondern richtet Windows 7 später auch mit Ihren alten Einstellungen wieder ein. Ich zeige Ihnen, wie Sie den Umzug schnell und einfach durchführen.

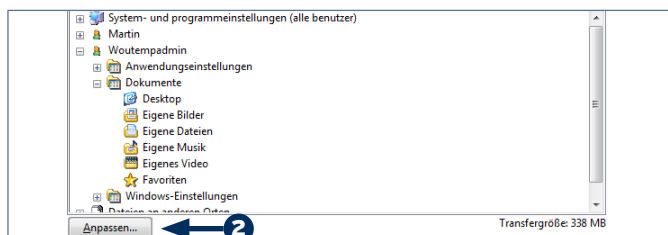
## So führen Sie die Sicherung Ihrer Daten ganz einfach durch

1. Schließen Sie eine USB-Festplatte an Ihren PC an und starten Sie das in Vista enthaltene Programm **Windows Easy Transfer** per Klick auf **Start/Alle Programme/Zubehör/Systemprogramme/Windows Easy Transfer**. **Mein Tipp:** Falls Sie keine eigene USB-Festplatte besitzen, leihen Sie sich zur Not eine bei Freunden oder Bekannten. Die sollte mindestens die Größe der Festplatte Ihres PCs haben.
2. Klicken Sie im ersten Schritt auf **Weiter** und danach auf **Neuen Transfer starten**.
3. Klicken Sie im nächsten Schritt auf **Quellcomputer** und danach auf **CD, DVD oder ein anderes Wechselmedium verwenden** und dann auf **Externe Festplatte oder ein Netzwerkpfad**.
4. Wählen Sie nach einem Klick auf **Durchsuchen** Ihre USB-Festplatte **1** als Ziellaufwerk aus und vergeben Sie einen Dateinamen für die Datensicherung. Klicken Sie zum Schluss auf **Speichern**.



Nach einem Klick auf **Durchsuchen** können Sie genau festlegen, wohin Ihre Daten umziehen sollen.

5. Bei Bedarf können Sie ein Passwort für den Zugriff auf Ihre Daten eintippen. Das ist zu Hause, wo niemand fremdes spionieren kann, aber nicht nötig. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Anschließend legen Sie per Mausklick fest, für welche Ihrer Benutzerkonten der Datenumzug durchgeführt werden soll. Für den kompletten Datenbestand Ihres PCs klicken Sie auf **Alle Benutzerkonten, Dateien und Einstellungen**.
7. Wenn Sie einen genaueren Blick darauf werfen möchten, welche Daten mit umziehen sollen, klicken Sie im nächsten



Alle Ihre Benutzerkonten und deren Daten und Einstellungen werden für den Umzug zu Windows 7 gesichert.

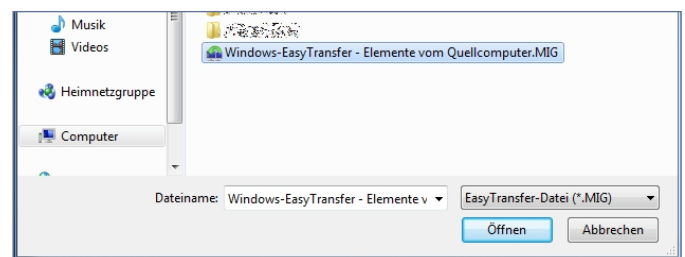
Schritt auf **Anpassen** **2**. Bei Bedarf können Sie daraufhin einzelne Elemente in der Liste deaktivieren. Wenn Sie mit der Auswahl fertig sind, schließen Sie das Fenster und klicken Sie auf **Weiter**.

8. Danach sammelt das Programm Ihre Daten und speichert sie auf der externen Festplatte. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

## Nach der Windows7-Installation sichern Sie Ihre Daten zurück

**Achtung:** Die im Folgenden beschriebenen Schritte finden statt, wenn Sie die Arbeiten der Windows 7-Installation auf den Seiten 6 bis 8 abgeschlossen haben. Auf dem neuen System können Sie Ihre Daten und Einstellungen ganz einfach auf folgende Weise wiederherstellen:

1. Starten Sie **Windows Easy Transfer**. Windows 7 bringt das Programm standardmäßig mit, Sie finden es im Startmenü im Ordner **Alle Programme/Zubehör/Systemprogramme**.
2. Klicken Sie im ersten Schritt auf **Weiter** und im zweiten Schritt auf **Eine externe Festplatte oder ein USB-Flashlaufwerk**.
3. Klicken Sie auf **Dies ist der Zielcomputer** und beantworten Sie anschließend die Frage, ob Sie Ihre Daten bereits auf einer USB-Festplatte gesichert haben, per Klick auf **Ja**.
4. Suchen Sie danach die zuvor angelegte Easy-Transfer-Sicherungsdatei auf Ihrer USB-Festplatte heraus und klicken Sie auf **Öffnen**.



Auf der USB-Festplatte finden Sie Ihre gesicherten Daten in einer einzelnen großen Datei.

5. Wählen Sie im nächsten Schritt wie bei der Sicherung aus, welche Daten übertragen werden sollen, und klicken Sie auf **Übertragen**. Nach Abschluss der Vorgangs finden Sie alle Dokumente und Einstellungen in Ihrem neuen Windows wieder. Dazu gehören auch der Desktop-Hintergrund, Ordner und Verknüpfungen auf dem Desktop, Ihre Favoriten und die Ordner mit Ihren „Eigene Dateien“.

# Letzte Vorbereitung vor der Installation: So laden Sie unverzichtbare Hardware-Treiber herunter

In diese Falle bin ich schon selbst getappt: Beim Umstieg auf Windows 7 habe ich brav alle Daten gesichert und dann guten Mutes die Installation durchgeführt. Doch wo die Erkennung der Hardware normalerweise gut klappt, ist sie ausgerechnet beim Netzwerkchip gescheitert. So stand ich ohne Internetverbindung da und musste mir die passenden Treiber erst mühsam auf einem zweiten PC herunterladen. Ich zeige Ihnen, wie Sie so ein Missgeschick schon im Vorfeld verhindern.

## Fall 1: Windows 7 soll auf Ihrem Desktop-PC installiert werden

Die entscheidenden Hardware-Komponenten Ihres PCs sind in die Hauptplatine – auch **Mainboard** genannt – integriert. Dazu gehören unter anderem auch der Netzwerk- und der Audio-Chip. Deren Hardware-Treiber finden Sie im Internet auf der Homepage des Mainboard-Herstellers zum kostenlosen Download. Ich zeige Ihnen, wie Sie die ganz schnell finden.

1. Zuerst gilt es, den Hersteller und den genauen Typ des Mainboards in Ihrem PC zu ermitteln. Laden Sie sich dazu das Programm **SiSoft Sandra** noch unter Windows Vista aus dem Download-Bereich von [www.windows7inside.de](http://www.windows7inside.de) herunter und installieren Sie es auf Ihrem Computer.
2. Starten Sie das Programm, schließen Sie das Fenster mit dem „Tipp des Tages“ und klicken Sie im nächsten Fenster auf die Registerkarte **Hardware-Informationen**.
3. Klicken Sie dort doppelt auf **Mainboard**. Notieren Sie sich im nächsten Fenster genau die Angaben in den Zeilen **Hersteller** und **Modell**. In meinem Beispiel sind das **Gigabyte** und **P55-UD6**. Schließen Sie das Fenster und beenden Sie SiSoft Sandra.
4. Rufen Sie im Internet-Browser die Adresse Ihres Mainboard-Herstellers auf (**siehe Tabelle**). In meinem Beispiel ist das [www.gigabyte.de](http://www.gigabyte.de). Klicken Sie dort auf die Verknüpfung **Unterstützung** **1**. **Hinweis:** Die Vorgehensweise ist auf jeder Hersteller-Seite geringfügig anders, funktioniert aber prinzipiell wie in diesem Beispiel.
5. Tippen Sie auf der nächsten Seite das Modell Ihres Mainboards ins Textfeld ein, also in diesem Fall **P55-UD6** und drücken Sie die **↵**-Taste.



Bei allen Herstellern von Computerhardware gibt es einen Support- bzw. Unterstützungsbereich, in dem Sie nach Treibern für Ihr Gerät suchen können.

6. Klicken Sie im Suchergebnis rechts oben auf **Unterstützung** und wählen Sie anschließend als Betriebssystem **Windows 7 32-Bit** oder **Windows 7 64-Bit** aus, je nachdem, welche Windows 7-Version Sie installieren möchten (siehe Seite 2).

7. Jetzt bekommen Sie eine Liste mit den verfügbaren Hardware-Treibern für Windows 7 angezeigt. Laden Sie die Treiber für den **Audio-Chip** (unter **Audio**), den **Chipsatz** (unter **Chipset**) und den **Netzwerk-Chip** (unter **LAN**) herunter. Dazu klicken Sie ganz rechts in der jeweiligen Zeile auf den Eintrag **Europa** **1**.

Treiber(+8)				
- Audio				
Audio	Version	Größe	Datum	downloaden
Realtek Function driver for Realtek Azalia audio chip (Including Microsoft UAA Driver in English edition)	[5.10.0.6662]	118,29 MB	2012.10.25	Asien China Amerika Europa(Russland) <b>Europa</b> <b>1</b>
- Chipset				
- LAN				

In jeder Zeile mit einem der Hardware-Treiber finden Sie ganz rechts die Links zum Download von verschiedenen Servern.

8. Speichern Sie die heruntergeladenen Treiber-Installationsprogramme auf der USB-Festplatte mit Ihren Daten und Einstellungen in einem eigenen Ordner ab.

**So vorbereitet können Sie jetzt mit der Installation von Windows 7 beginnen.**

## Für Ihren Treiber-Download: Das sind die Adressen der wichtigsten Mainboard-Hersteller

Hersteller	Internet-Adresse
Abit	<a href="http://www.abit.de">www.abit.de</a>
Aopen	<a href="http://www.aopen.com/de/home">www.aopen.com/de/home</a>
Asrock	<a href="http://www.asrock.com">www.asrock.com</a>
Asus	<a href="http://www.asus.com/de">www.asus.com/de</a>
Biostar	<a href="http://www.biostar-europe.com">www.biostar-europe.com</a>
Chaintech	<a href="http://www.chaintech.de">www.chaintech.de</a>
Elitegroup	<a href="http://www.ecs.com.tw">www.ecs.com.tw</a>
Fujitsu-Siemens	<a href="http://www.fujitsu-siemens.de">www.fujitsu-siemens.de</a>
Gigabyte	<a href="http://www.gigabyte.de">www.gigabyte.de</a>
Intel	<a href="http://www.intel.de">www.intel.de</a>
Leadtek	<a href="http://www.leadtek.com">www.leadtek.com</a>
MSI	<a href="http://de.msi.com">de.msi.com</a>
Sapphire	<a href="http://www.sapphiretech.com">www.sapphiretech.com</a>
Shuttle	<a href="http://eu.shuttle.com">eu.shuttle.com</a>
Tyan	<a href="http://www.tyan.de">www.tyan.de</a>

## Fall 2: Sie besitzen einen Laptop, den Sie auf Windows 7 umstellen möchten

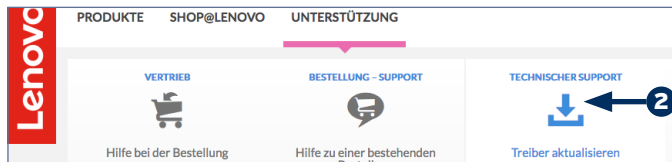
Bei einem Laptop benötigen Sie ebenfalls die Hardware-Treiber für die entscheidenden Komponenten der Hauptplatine: Netzwerk-Chip, WLAN-Adapter, Audio-Chip. Allerdings sind die Treiber etwas einfacher zu finden, weil Sie dazu lediglich Hersteller und Typ Ihres Laptops kennen müssen - und die stehen ganz bequem auf dem Geräteaufkleber. Gehen Sie zur Treibersuche so vor:

1. Suchen Sie den Aufkleber an der Unterseite Ihres Laptops und notieren Sie den Hersteller und die genaue Typenbezeichnung. In diesem Beispiel ist das **Lenovo** und **9450**.



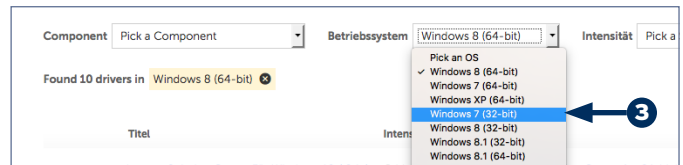
Bei Ihrem Laptop verrät Ihnen der Typenaufkleber, nach welchem Gerät Sie beim Hersteller suchen.

2. Rufen Sie im Internet-Browser die Adresse des Laptop-Herstellers auf (siehe Tabelle). In diesem Beispiel ist das **www.lenovo.de**. Klicken Sie dort oben auf der Seite auf **Unterstützung** und anschließend auf **Treiber aktualisieren** ②. **Hinweis:** Die Vorgehensweise zur Treiber-Suche ist auf jeder Hersteller-Seite geringfügig anders, funktioniert aber prinzipiell wie in diesem Beispiel.



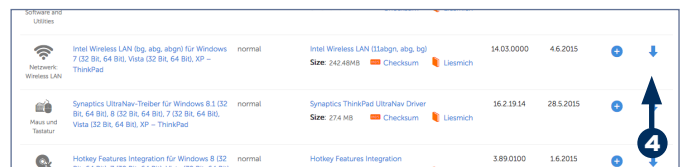
Auf der Homepage des Herstellers Lenovo werden Sie über ein Untermenü direkt zum Treiber-Download geführt.

3. Tippen Sie anschließend rechts ins Feld **Produkt suchen** die Typennummer Ihres Laptop ein, also in diesem Beispiel **9450**, und drücken Sie die **↵**-Taste.
4. Daraufhin werden Ihnen die technischen Daten Ihres Laptops und die verfügbaren Download-Kategorien angezeigt. Falls nötig, klicken Sie in der Kopfzeile auf **Treiber & Software**.
5. Wählen Sie auf der nächsten Seite unter **Betriebssystem** den Eintrag **Windows 7 32 Bit** oder **Windows 7 64 Bit** aus, je nachdem, welche Windows 7-Version Sie installieren möchten ③. Danach bekommen Sie eine Liste mit den verfügbaren Hardware-Treibern für Windows 7 angezeigt.



Wählen Sie auf der Internetseite Windows 7 als Betriebssystem aus, um die passenden Treiber angezeigt zu bekommen.

6. Laden Sie die Treiber für den **Audio-Chip** (unter **Audio**), den **Chipsatz** (unter **Chipset**), den **Netzwerk-Chip** (unter **Netzwerk: LAN**) und den WLAN-Adapter (unter **Netzwerk: Wireless LAN**) per Klick auf den Pfeil ④ herunter und speichern Sie sie in einem eigenen Ordner auf der USB-Festplatte mit Ihren Daten und Einstellungen.



In den Zeilen mit den einzelnen Hardware-Treibern finden Sie ganz rechts das Symbol zum Start des Downloads.

So vorbereitet können Sie jetzt mit der Installation von Windows 7 beginnen.

## Für Ihren Treiber-Download: Das sind die Adressen der wichtigsten Laptop-Hersteller

Hersteller	Internet-Adresse
Acer	www.acer.de
Alienware	www.alienware.de
Asus	www.asus.com/de
Benq	www.benq.de
Dell	www.dell.de
Fujitsu-Siemens	www.fujitsu-siemens.de
Hewlett-Packard/Compaq	www.hp.de
IBM/Lenovo	www.lenovo.de
Maxdata	www.maxdata.de
Medion	www.medion.de
Samsung	www.samsung.de
Sony	www.sony.de
Toshiba	www.toshiba.de
Wortmann	webshop.wortmann.de

## IMPRESSUM

Windows 7 leicht gemacht · ISSN 2198-0586 · Computerwissen, ein Verlagsbereich der VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG · Vorstand: Guido Ems, Helmut Graf, Frederik Palm · Chefredakteur: Martin Koch, Dormagen · Herausgeberin: Patricia Sparacio, Bonn · Gutachter: Sascha Biel, Bonn · Druck und Belichtung: Paul Schürle GmbH & Co. KG, Stuttgart  
 Adresse: Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Theodor-Heuss-Str. 2-4, 53177 Bonn · Telefon: 0228/9550190, Fax: 0228/36 96 350 · E-Mail: kundenservice@vnr.de · Eingetragen: Amtsgericht Bonn HRB 8165 · Die Beiträge in „Windows 7 leicht gemacht“ wurden mit Sorgfalt recherchiert und überprüft. Sie basieren jedoch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Daher ist eine Haftung, auch für telefonische Auskünfte, ausgeschlossen. Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.  
 © Copyright 2017 by VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG; Bonn, Bukarest, Johannesburg, London, Madrid, Manchester, Melbourne, Paris, Warschau

# Jetzt geht's los: Installieren Sie Windows 7 schnell und sicher in nur 8 Schritten

Nachdem Sie Ihre Daten gesichert und alle wichtigen Hardware-Treiber in petto haben, kommt jetzt der große Schritt: Die Installation von Windows 7. Sie werden feststellen, dass die Arbeiten mit meiner Anleitung in nur einer Stunde erledigt sind und Ihr Computer danach in neuem Glanz erstrahlt. Ich führe Sie sicher durch den Vorgang.

## ► Achtung: Vergewissern Sie sich, dass nichts fehlt

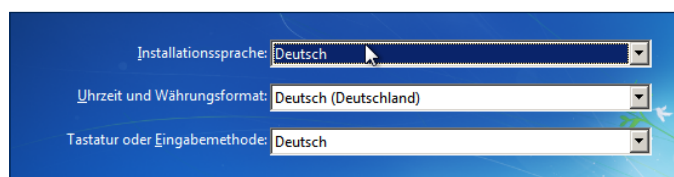
Im Zuge der Windows 7-Installation wird Ihre Festplatte C: gelöscht. Deshalb sollten Sie sich vorher noch einmal vergewissern, dass Sie alle Daten gesichert und die Lizenznummern aller wichtigen Anwendungsprogramme aus Ihren Unterlagen herausgesucht haben.

## Schritt 1: Starten Sie den PC von der DVD

- Legen Sie die gekaufte Windows 7-DVD ins CD-/DVD-Laufwerk Ihres PCs ein und starten Sie den Computer neu. Falls nicht automatisch der Start von der DVD erfolgt, tippen Sie für die Auswahl des Startlaufwerks beim Booten die Taste **F12** oder stellen Sie im BIOS die Startreihenfolge um.
- Ist der Start von der DVD gelungen, erscheint als erstes die Meldung **Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD oder DVD zu starten**. Folgen Sie dieser Aufforderung, dann geht es mit der eigentlichen Windows-Installation los. Zunächst können Sie sehen, dass das Installationsprogramm Daten in den Speicher lädt, danach erscheint das erste richtige Fenster.

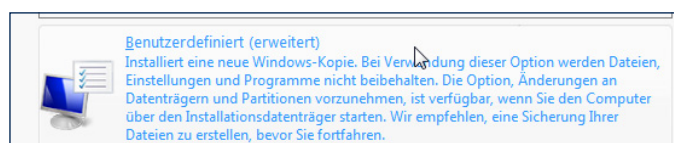
## Schritt 2: Jetzt beginnen Sie mit der Installation

- Falls nötig, wählen Sie **Deutsch** als Installations- und Tastatursprache sowie für Uhrzeit und Währungsformate aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Normalerweise ist Deutsch als Installationsssprache vorgegeben. Falls nicht, wählen Sie sie von Hand aus.

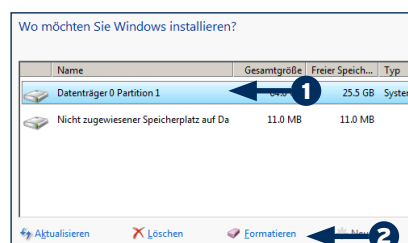
- Klicken Sie im nächsten Schritt auf **Jetzt installieren**. Aktivieren Sie danach per Mausklick die Option **Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen** und klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie anschließend auf **Benutzerdefiniert** um die Installation mit eigenen Einstellungen durchzuführen.



Nur die benutzerdefinierte Installation ermöglicht Ihnen die genaue Auswahl des Ziellaufwerks.

- Markieren Sie per Mausklick den Eintrag **Datenträger 0 Partition 1** **1**. Das ist bei den allermeisten PCs mit Windows Vista der Eintrag für das Laufwerk C:, auf dem Sie Windows 7 neu installieren möchten.

**Hinweis:** Falls Sie mehrere Festplatten und/oder Partitionen in Ihrem Computer eingerichtet haben, orientieren Sie sich an deren Größe und/oder der Datenträger-Nummer, um den richtigen Eintrag für das bisherige Laufwerk C: herauszufinden.



Bei den allermeisten PCs ist die erste Partition die richtige Wahl für die Installation von Windows 7.

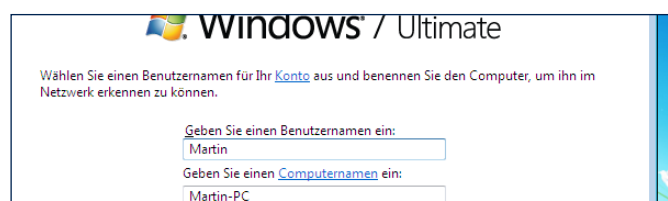
- Klicken Sie danach auf **Laufwerkoptionen (erweitert)** und dann auf **Formatieren** **2**, um die Festplatte mit Windows Vista zu löschen und damit jeglichen Datenmüll zu beseitigen. Bestätigen Sie die Sicherheitsrückfrage per Klick auf **OK**.
- Klicken Sie im Anschluss auf **Weiter** und bestätigen Sie falls nötig erneut die Rückfrage per Klick auf **OK**.

Anschließend ist der PC eine Weile damit beschäftigt, Dateien auf die Festplatte zu kopieren und einzurichten. Anschließend erfolgt ein Neustart des Computers. Danach richtet Windows weitere Dateien ein und startet noch einmal neu.

## Schritt 3: Nehmen Sie die Grundeinstellungen von Windows 7 vor

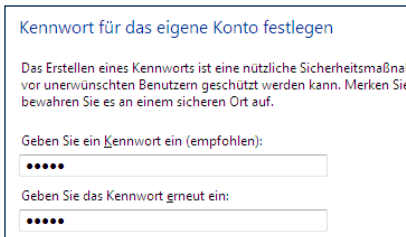
Nach dem zweiten Neustart bleiben nur noch einige einfache Einstellungen:

- Tippen Sie im ersten Schritt einen Benutzernamen ein. Windows erzeugt daraus einen Computernamen zur Erkennung im Netzwerk, den können Sie einfach beibehalten. Klicken Sie danach auf **Weiter**.



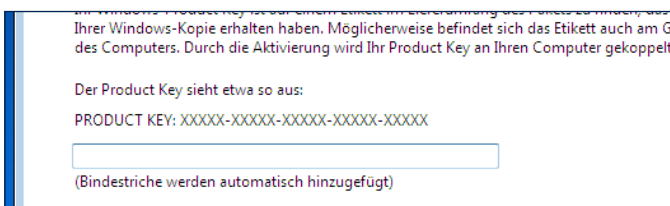
Mit diesem Benutzernamen melden Sie sich bei Windows 7 an. Sie können ruhig Ihren bisher gewohnten Namen verwenden.

2. Tippen Sie im nächsten Schritt Ihr Windows-Kennwort mitsamt Wiederholung und einen Kennwort-Hinweis ein und klicken Sie auf **Weiter**.



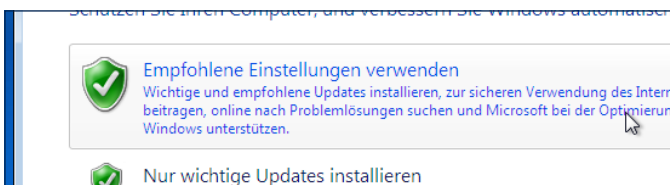
*Sicherheit geht vor: Tippen Sie das Windows-Kennwort ein. Auch hier können Sie Ihr altes Kennwort nutzen.*

3. Anschließend tippen Sie die Windows 7-Lizenznummer (auch **Product Key** genannt) ein, die auf der DVD-Hülle vermerkt ist. Klicken Sie danach auf **Weiter**.



Mit der Windows 7-Lizenznummer weisen Sie sich als rechtmäßiger Besitzer aus.

4. Klicken Sie anschließend auf **Empfohlene Einstellungen verwenden** und stellen Sie danach falls erforderlich Datum und Uhrzeit ein. Klicken Sie auf **Weiter**.



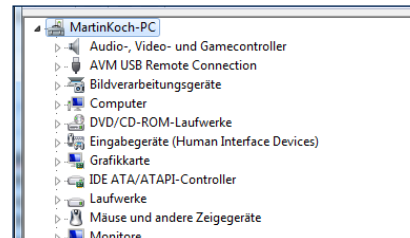
Sehr wichtig: Mit den empfohlenen Windows-Einstellungen lädt Windows 7 automatisch Sicherheits-Updates herunter.

5. Klicken Sie anschließend auf den Eintrag **Heimnetzwerk**, um alle Voreinstellungen für ein privates Netzwerk zu Hause auszuwählen.
6. Im letzten Schritt klicken Sie auf **Überspringen** und danach ist Windows 7 fertig installiert. Jetzt geht es noch an die Feinarbeiten.

#### Schritt 4: Installieren Sie bei Bedarf fehlende Hardware-Treiber

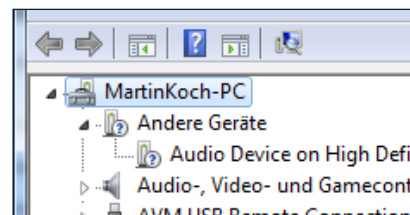
Normalerweise erkennt Windows 7 fast alle gängigen Hardware-Komponenten, die in die Hauptplatine Ihres PCs integriert sind. Insofern sollten Sie unmittelbar nach der Installation zum Beispiel schon eine Verbindung ins Internet haben. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass die Erkennung nicht klappt oder Windows 7 keinen passenden Hardware-Treiber mitbringt. In so einem Fall installieren Sie die Treiber, die Sie sich zur Vorbereitung von der Internet-Seite Ihres Computer-Herstellers heruntergeladen haben (siehe Seite 4 bis 5).

1. Öffnen Sie den Geräte-Manager. Dazu tippen Sie die Tastenkombination **Win** + **Pause** und klicken im nächsten Fenster oben links auf **Geräte-Manager**.
2. Falls im Geräte-Manager alle Zweige geschlossen sind und keine unbekanntenen Geräte angezeigt werden, hat die Hardware-Erkennung einwandfrei funktioniert und Sie können mit dem nächsten Abschnitt weitermachen.



*Wenn der Geräte-Manager so aussieht, wurden sämtliche Hardware-Komponenten erkannt und installiert.*

3. Sollte dagegen bei den in die Hauptplatine integrierten Hardware-Komponenten – zum Beispiel dem Audio-Chip oder dem Netzwerkadapter – nur ein Eintrag mit einem Fragezeichen erscheinen, installieren Sie die vorher geladenen Treiber.



*Tauchen dagegen ein oder mehrere Einträge mit Fragezeichen auf, wurden einzelne Bauteile nicht erkannt.*

4. Dazu schließen Sie zunächst die USB-Festplatte mit Ihrer Datensicherung und den gesicherten Treibern an Ihren Computer an und öffnen den Speicherordner mit den Treibern.
5. Starten Sie als erstes per Doppelklick das Installationsprogramm für den **Chipsatz**-Treiber und folgen Sie den Schritten des Programms. Falls erforderlich, starten Sie zum Abschluss den Computer neu.
6. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Netzwerk-Treiber, mit dem Audio-Treiber und bei Laptops mit dem WLAN-Treiber. Danach ist die Hardware Ihres Computers auch unter Windows 7 einsatzbereit.

#### Schritt 5: Stellen Sie eine WLAN-Verbindung zum Internet her

Bei PCs, die per Netzwerk-Kabel mit Ihrem WLAN-Router verbunden sind, überspringen Sie diesen Schritt.

Sollten Sie Ihren Computer dagegen per WLAN mit dem Internet verbinden, richten Sie jetzt die Funkverbindung ein:

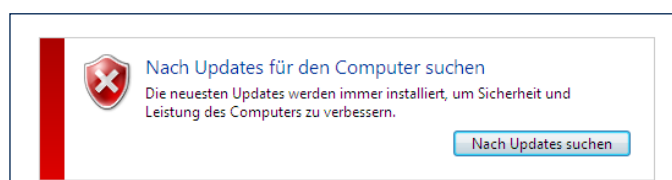
1. Klicken Sie rechts in der Taskleiste auf das **WLAN**-Symbol mit dem Sternchen, das verfügbare Funknetzwerke in der Umgebung anzeigt.
2. Klicken Sie in der aufklappenden Liste zunächst auf den Namen Ihres eigenen Netzwerks und dann auf **Verbinden**.

3. Tippen Sie im nächsten Fenster das Passwort Ihres Funknetzwerks ein und klicken Sie auf **OK**. Danach stellt Windows die Funkverbindung her und einen kurzen Moment später haben Sie Internet-Zugriff.

## Schritt 5: Bringen Sie Windows7 auf den neuesten Stand

Windows 7 ist jetzt zwar theoretisch einsatzbereit, doch es befindet sich auf einem veralteten technischen Stand. Denn seit die Windows 7-DVD das Presswerk verlassen hat, sind schon wieder viele Updates erschienen, mit denen Sicherheitslücken gestopft, Programmfehler beseitigt oder Verbesserungen eingebaut wurden. Als erstes sollten Sie deshalb alle verfügbaren Updates installieren.

1. Starten Sie das Programm **Windows Update** per Klick auf **Start/Alle Programme/Windows Update**.
2. Klicken Sie im nächsten Fenster auf **Nach Updates suchen** und warten Sie bis das Programm Ihnen die verfügbaren Updates anzeigt – in der Regel ist das eine Vielzahl von Updates, die mehrere Hundert Megabyte Daten umfasst.



*Über die Update-Suche bringen Sie Windows 7 auf den aktuellen Stand und beseitigen eventuelle Sicherheitslücken.*

3. Klicken Sie auf **Updates installieren**. Daraufhin wird Windows 7 sämtliche verfügbaren Updates herunterladen und installieren. Das kann durchaus mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen. Zum Schluss starten Sie den PC neu.

### ► Achtung: So lösen Sie Probleme mit der Update-Funktion

Nach einer Umstellung des Update-Verfahrens seitens Microsoft im Jahr 2016 kommt es gerne einmal vor, dass ein frisch installiertes System zunächst keine Updates findet. Wie Sie dagegen vorgehen, habe ich ausführlich in der aktuellen Monatsausgabe von **Windows 7 leicht gemacht** beschrieben. Diese haben Sie zusammen mit diesem Heft geliefert bekommen.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach dem Neustart. Hintergrund: Oft bauen verschiedene Updates aufeinander auf und lassen sich deshalb nur nacheinander installieren. Führen Sie die Update-Funktion und den abschließenden Neustart so lange durch, bis keine neuen Updates mehr angezeigt werden.

## Schritt 6: Installieren Sie ein Antiviren-Programm

Bevor Sie jetzt nach Herzenslust im Internet surfen, sollten Sie für ausreichend Sicherheit sorgen. Und die beginnt mit der Installation eines Antiviren-Programms. Falls Sie kein gekauftes Sicherheitsprogramm besitzen, laden Sie sich eines der vie-

len kostenlosen Antiviren-Programmen aus dem Internet herunter. Fünf der bekanntesten und besten davon habe ich in folgender Tabelle für Sie zusammengestellt.

Antiviren-Programm	Internet-Adresse
Avira Antivir Free	<a href="http://www.avira.com/de/avira-free-antivirus">www.avira.com/de/avira-free-antivirus</a>
Avast Free Antivirus	<a href="http://www.avast.com/de-de/windows">www.avast.com/de-de/windows</a>
AVG Anti-Virus Free	<a href="http://free.avg.com/de-de/homepage">free.avg.com/de-de/homepage</a>
ZoneAlarm Free Antivirus	<a href="http://www.zonealarm.de">www.zonealarm.de</a>
Microsoft Security Essentials	<a href="http://windows.microsoft.com/de-de/windows/security-essentials-download">windows.microsoft.com/de-de/windows/security-essentials-download</a>

## Schritt 7: Installieren Sie Ihren Drucker und bei Bedarf zusätzliche Hardware-Treiber

Besitzen auch Sie einen Drucker, mit dem Sie ab und zu Ihre Briefe oder E-Mails ausdrucken? Dann können Sie jetzt dessen Hardware-Treiber installieren. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie installieren die Windows 7-Treiber von der mitgelieferten Installations-CD des Druckers. Dazu legen Sie die CD ein, warten auf den Start des Installationsprogramms und folgen dann dessen Schritten.
- Falls Sie keine CD mehr besitzen, laden Sie sich die benötigten Treiber von der Internet-Seite des Drucker-Herstellers herunter und führen die Installation damit durch. Das funktioniert im Prinzip genauso wie ich Ihnen das anhand der Mainboard-Treiber auf den Seiten 4 und 5 gezeigt habe.

Sie haben weitere Hardware wie zum Beispiel eine TV-Karte in Ihren PC eingebaut bzw. daran angeschlossen? Dann installieren Sie auch deren Windows 7-Treiber von der zugehörigen CD oder nach dem Herunterladen aus dem Internet.

## Schritt 8: Zu guter Letzt richten Sie Ihre Daten und Anwendungs-Programme ein

Jetzt besitzen Sie schon ein vollwertiges Windows 7 auf Ihrem PC. Zum Abschluss kommen jetzt Ihre Daten und Einstellungen und Ihre Anwendungsprogramme dazu.

- Falls noch nicht geschehen, schließen Sie die USB-Festplatte mit Ihren gesicherten Daten an den Computer an, starten Sie das Programm **Windows Easy Transfer** und sichern Sie die Daten zurück. Wie das genau geht, lesen Sie auf Seite 3.
- Installieren Sie Ihre Lieblingsprogramme von deren Installations-DVDs oder laden Sie die Programme dazu aus dem Internet herunter. In den meisten Fällen dürften das **Microsoft Office**, eventuell **Firefox** oder **Chrome** als Internet-Browser, **Skype**, **iTunes** und andere häufig eingesetzte Programme sein. Wenn Sie damit fertig sind, ist Ihr Windows 7 voll einsatzbereit und bietet alle Funktionen und Programme, die Sie von Windows Vista her gewohnt sind.